

Ganztagsbetreuung wird ausgebaut

Vorbereitungen auf Zeit nach Corona: Grundsatzbeschluss sieht Containeranbau für Schülerhort Hochstetten vor

Von unserem Mitarbeiter

Alexander Werner

Linkenheim-Hochstetten. Eine hohe Auslastung, steigende Schülerzahlen und ein 2025 anstehender Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung haben in Linkenheim-Hochstetten ein Entwicklungskonzept für den Schülerhort in Hochstetten auf den Weg gebracht.

Hauptamtsleiter Michael stellt jetzt im Gemeinderat den aktuellen Sachstand nach einem Austausch mit der AWO als Träger sowie der Genehmigungsbehörde KVJS vor. Diskutiert wurde als eine Variante eine Erweiterung des Hortstandorts in der Schulstraße über einen Um- und einen Containeranbau. Die mündete jetzt konkret in einen Grundsatzbeschluss des Gremiums. Demnach werden für den Schülerhort Hochstetten nötige Containermodule zur Errichtung einer Küche und Mensa angeschafft. Aufgestellt werden sie in der Schulstraße. Der

vorhandene Speisesaal und die Küche werden als Betreuungsräume genutzt.

Der Schülerhort bietet damit künftig bis zu 50 Betreuungsplätze im Bereich Ganztagsbetreuung in den Gebäuden Schulstraße 15 und 15a an. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Antrag beim KVJS über eine Betriebserlaubnis für zwei Ganztagsgruppen mit jeweils 25 Kindern zu stellen. Weiterhin beinhaltet der Beschluss, dass der Schülerhort künftig eine Halbtagsbetreuung für bis zu 70 Kinder in der Schulstraße 17 in unterschiedlichen Betreuungsmodulen anbietet. Der Betreiber gestaltet dabei die buchbaren Betreuungszeiten so, dass eine wöchentliche Betreuungszeit von 15 Stunden nicht überschritten wird.

Im März soll der Modulbau ausgeschrieben, im Juli das Bestandsdach Schulstraße 17 abgerissen werden. Für August ist ein Ehrenamtsprojekt für den Schulgartenumbau sowie das Setzen der Module für den Speisesaal vorgesehen. Im September soll die AWO die ergänzten Räume beziehen. Die Kosten veranschlagte Bürgermeister Michael Möslang auf 200.000 Euro. Unklar ist noch, ob die Gemeinde bei einem vorgesehenen Antrag im Eilverfahren für ein Förderprogramm zum Zuge kommen wird. Zudem beschlossen wurde, das Baugebiet Biegen/Durlacher Weg dem Bereich des Grundschulbezirks Linkenheim zuzuordnen. Allerdings sind dabei von Seiten der Schule auch Ausnahmegenehmigungen möglich.

Plätze

stehen künftig

zur Ganztagsbetreuung

zur Verfügung.